

Ich möchte nicht, dass die Dummen-Partei (Ihr seid nicht die Dummen-Partei, die sich in die Politik einbringt? Ihr macht bei einer Partei mit die mit faschistischen Ideen in Verbindung gebracht wird, wenn man es erklärt, wollt ihr nicht mehr Faschisten sein, ihr seid durchsiffert von Leuten die aus neurologischen oder biografischen Gründen ein Problem bei der Wissensansammlung haben und seid aber nicht die Dummen-Partei? Dann ist es also voll intelligent sich als Antifaschist in der AfD zu sammeln, außerdem ist die Erde vielleicht eine Scheibe, oder Raketen müssten eigentlich an eine Glaskuppel um die Erde prallen, Ihr habt da keine Meinung zu bei „anderen“ die sowieso nichts verstehen) irgendwelche Probleme macht sich die repräsentative Demokratie mal von innen anzugucken.

Aber es kann ein bisschen wirken, als wolle die Innenministerkonferenz Spuren verwischen was Jahrzehnte von Elektroschockfolter betrifft, was den Fall Felix Longolius betrifft.

Ihre Motive sind ehrlich. Sie sind die Innenminister von Thüringen, Georg Maier, der bei der Innenministerkonferenz (das ist der deutsche Sicherheitsrat, welcher immer ein halbes Jahr in einem Bundesland ist) sagt, Informationen dürften nicht ins verfeindete Ausland abfließen und Jan Redmann sieht gleich Probleme wenn eine rechtsextreme Partei Zugang zu sicherheitsrelevanten Informationen hat. Ich sehe die Parlamente mehr so als Aufsicht über die Behörden. Die Justiz macht keine Gerichtsentscheidungen, das machen die Richter, der Nachrichtendienstkontrollausschuss hat Leute da sitzen, die sagen, darauf antworten wir nicht, das ist bei einer AfD-Regierung ungenommen.

Es fällt auf, dass ausgerechnet zwei Nachbarn von Sachsen-Anhalt dafür Sprecher sind. Ich bin sehr sicher, dass Sie Dinge besprochen haben, die daran erinnern, dass Sie wegen der Aufdeckung der Elektroschockfolter Spuren verwischen wollen, in einem Grad, dass es nichts mit der Wahl in Sachsen-Anhalt zu tun hat. Deshalb wurden der Thüringer und der Brandenburger Ministerpräsident (Sie verstehen davon auch nicht viel) vorgeschickt, obwohl die anderen Spuren des Martyriums von mir, Felix Longolius, verwischen wollen.

Ich werde seit 9 Jahren in Hamburg gefoltert. Meist laufe ich dabei ersichtlich auf der Straße rum. Ich habe es überall angezeigt. Der Bundestag hat eine Petition nicht angenommen, das Bundesland, Hamburg, nannte es „nicht abhilfefähig“ und das Verfassungsgericht hat abgelehnt sich damit zu befassen.

Außerdem scheinen die Risiken einer Machtübernahme der Dummen-Partei überschaubar. Es scheint andere Gründe zu geben, die Innenministerkonferenz einmal durchwischen zu wollen.

Ich hätte so gern Kenntnis von der Einwohnerzahl und den Umfragewerten in Sachsen-Anhalt.

2 Schritte abgeschlossen >

Hier sind die aktuellen Daten zu Einwohnerzahl und Umfragewerten in Sachsen-Anhalt:

#### Einwohnerzahl

Ende 2024 lebten **2.125.359 Menschen** in Sachsen-Anhalt. [statistik.sachsen-anhalt +1](#)

Das Land zählt damit etwa 2,13 Millionen Einwohner und verzeichnet einen langfristigen Rückgang – bis 2040 wird ein Verlust von rund 322.000 Einwohnern (ca. 15%) prognostiziert.

[mdr +1](#)

#### Aktuelle Umfragewerte (Sonntagsfrage, Mai 2026)

Vier Monate vor der Landtagswahl am 6. September 2026 zeigt der aktuelle **Sachsen-Anhalt-Trend** folgende Werte: [mdr +1](#)

Partei	Umfragewert
<b>AfD</b>	<b>41%</b> (+2punkte seit September) <a href="#">mdr +1</a>
<b>CDU</b>	<b>26%</b> (–1 Punkt, Ministerpräsident Sven Schulze) <a href="#">mdr</a>
Linke	ca. 13% <a href="#">mdr</a>
SPD	ca. 11% <a href="#">mdr</a>
Grüne	ca. 6% <a href="#">mdr</a>
FDP	ca. 3% <a href="#">mdr</a>

Die AfD erreicht damit Rekordzahlen und liegt deutlich vor der CDU. Bei einer direkten Wahl des Ministerpräsidenten läge CDU-Chef Sven Schulze (36%) knapp vor AfD-Kandidat Ulrich Siegmund (32%). [mdr +1](#)